

FLAMMPUNKT CHECK (IMPA: 65 28 27)

Geschlossener Tiegel / Pensky-Martens-Methode

Einerseits kann es passieren, dass das gelieferte Mineralöl den ursprünglichen Spezifikationen nicht entspricht. Aus Sicherheitsgründen und gemäß internationalen Vorschriften darf der Flammpunkt des Treibstoffes nicht niedriger als 60 °C sein. Andererseits kann der Flammpunkt von Öl während des Einsatzes wesentlich verändert werden, z.B. im Falle der Verdünnung mit Gasöl. Das Testgerät FLAMMPUNKT CHECK ist speziell entwickelt worden, um die regelmäßige Nachprüfung des Flammpunktes von Flüssigkeiten zu ermöglichen, d.h. die niedrigste Temperatur zu bestimmen, bei der sich brennbares Gas über die Flüssigkeit bilden kann. Damit kann man möglicherweise gefährliche Flüssigkeiten rechtzeitig identifizieren.



Merkmale:

- Messbereich: Umgebungstemperatur – bis zu 200°C
- Messzeit: ca. 15 Min.
- Toleranz: +/- 2% < 100 °C
+/- 6% > 100 °C

Vorteile:

- Methode "Geschlossener Tiegel" angelehnt an ISO 2719 DIN 22719 und ASTM D-93
- Flammpunkt gemessen in °C
- Durch die Bundesmarine im Feld erprobt

Das einfache Testverfahren startet, wenn das Öl in den Tiegel eingefüllt wird und das Gerät auf die Heizplatte gestellt wird. Die Ölprobe soll langsam bis zu der Temperatur von ca. 20 °C unter dem zu erwartenden Flammpunkt erhitzt und von Zeit zu Zeit gerührt werden. Anschließend kann die Ölprobe beim langsamen Temperaturanstieg durch Betätigung der Zündvorrichtung geprüft werden. Sobald sich Gas entzündet, ist der Flammpunkt erreicht, und die entsprechende Temperatur kann auf dem Thermometer direkt abgelesen werden.

